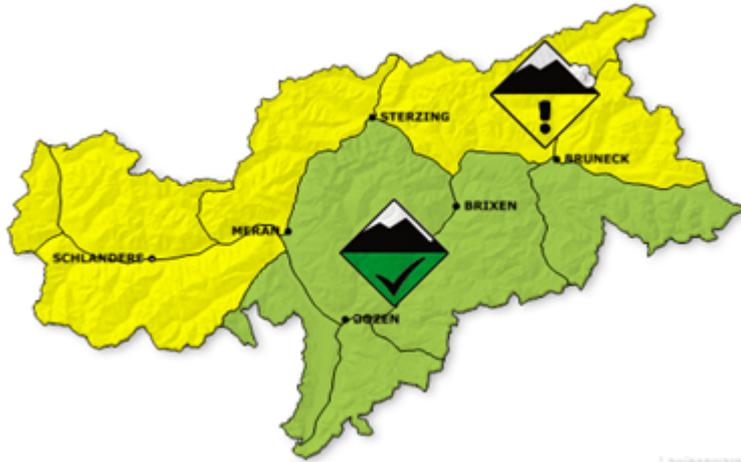




Prognose der Lawinengefahr für **Donnerstag 28. Januar 2016**

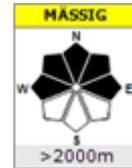
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 27. Januar 2016

TEILS FEUCHTE SCHNEEDECKE MIT SCHWACHER BASIS



Lawinewarndienst
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Vor allem oberhalb von etwa 2200 m muss man in Rinnen und Mulden mit eingeblassenem Schnee vorsichtig unterwegs sein, da die Schneedeckenbasis schlecht sein kann.

In den übrigen Zonen liegt sehr wenig Schnee, damit ist die Lawinengefahr GERING, STUFE 1. Einzelne Gefahrenstellen gibt es in sehr steilem Gelände mit Triebsschnee, sie sind aber leicht zu erkennen.

Mit der direkten Sonnenstrahlung steigt die Lawinengefahr etwas an. Nassschneelawinen aus felsdurchsetztem Gelände sind dann möglich.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

Allgemeine Situation

Die Luft ist sehr mild mit der Nullgradgrenze auf ca. 3000 m, die aktuelle Situation erinnert an den Frühling. Die Schneedecke ist abhängig von der Höhenlage, Exposition und Tageszeit an ihrer Schneeoberfläche feucht oder wiedergefroren. Im sonnenexponierten Gelände oder dort wo nur wenig Schnee liegt ist der Schnee oft bis in hohe Lagen bis zum Boden feucht. Von steilem, felsdurchsetztem Gelände wurden Nassschneelawinen beobachtet. Der Schnee setzt sich zwar rasch, da die Schwachschicht aber an der Basis liegt, ist die Verfestigung noch immer nur mäßig, speziell im Westen des Landes und am Hauptkamm. Die Schneehöhe im Land ist weit unterdurchschnittlich, besonders im Süden, wo die Möglichkeiten für Skitouren sehr eingeschränkt oder sogar unmöglich sind.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet